

Patienteninformation

Hornhauttopographie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die Oberfläche der Hornhaut ist so individuell wie ein Fingerabdruck. Dazu ist die Hornhaut eine verformbare klare Scheibe aus Zellen und Kollagenfasern. Auf dieses empfindliche Gewebe wird bei der Kontaktlinsenanpassung die Linse gesetzt, die exakt parallel mit der Hornhautoberfläche geformt sein muss, um nicht zu drücken und einen optimalen Sitz zu garantieren. Je sorgfältiger die Hornhautoberfläche bei der Hornhauttopographie vermessen und bildhaft dargestellt wird, umso erfolgreicher wird die Linsenanpassung verlaufen. Umso besser können auch im Verlauf Änderungen durch das Linsentragen festgestellt werden.

Die Untersuchung ist schmerzfrei und schnell.

Es werden mit einer ringförmigen Scheibe Tausende von Lichtpunkten auf die Hornhautvorderfläche projiziert und ausgemessen. Der Computer errechnet daraus eine Grafik, die Höhen und Tiefen in blauen bis roten Farben darstellt. So wird das Relief der Hornhaut sichtbar.

Eine zweite Technik arbeitet mit einem spaltförmigen Laserstrahl, der die Hornhaut abtastet und ebenfalls ein Höhenrelief erstellt. Dazu kann dieses Gerät auch noch die Hornhautdicke messen. Auch vor einer operativen Maßnahme zur Verbesserung der Sehleistung ohne Brille, einem Verfahren der refraktiven Chirurgie, ist diese aufwendigere zweite Darstellung sinnvoll.

Falls Sie Interesse an dieser verbesserten Diagnostik haben, können wir Ihnen diese in unserer Praxis heute oder nach Terminvereinbarung anbieten.

Arztstempel